

# ANTRAG

*Bundesjugendwerkskonferenz 2026*

*Antragsteller\*in: B JW WW, B JW Unterfranken, B JW OWL*

*Tagesordnungspunkt: 7.c. Weitere Anträge*

## **A15: Digitale Souveränität**

1 Das Bundesjugendwerk erhält den Auftrag, bei der Auswahl von digitalen  
2 Anwendungen und Systemen künftig stärker Kriterien wie Datenschutz, Transparenz  
3 und digitale Souveränität zu berücksichtigen. Digitale Souveränität bedeutet in  
4 diesem Zusammenhang, Abhängigkeiten von großen Unternehmen zu reduzieren und  
5 mehr Kontrolle über eigene Daten sowie eingesetzte Systeme zu behalten.

6 Das Bundesjugendwerk soll aktiv nach geeigneten Alternativen suchen. Wenn die  
7 gestellten Anforderungen erfüllt werden und ein Umstieg praktikabel möglich ist,  
8 soll auf diese umgestellt werden.

9 Zudem soll das Bundesjugendwerk Empfehlungen für sinnvolle Anwendungen und  
10 Systeme sammeln und den Gliederungen zur Verfügung stellen.

## **Begründung in einfacher Sprache**

11 Die zunehmenden globalen Spannungen machen deutlich, wie abhängig wir von  
12 wenigen großen Technologieunternehmen sind. Diese Abhängigkeiten können nicht  
13 nur praktische Risiken mit sich bringen, sondern auch politische und  
14 gesellschaftliche Handlungsspielräume einschränken.

15 Die bewusste Auswahl von Software, Tools und digitalen Diensten sowie die  
16 Nutzung von Alternativen tragen dazu bei, die Kontrolle über unsere Daten zu  
17 behalten, unabhängiger von Unternehmen zu werden welche die Daten der  
18 Nutzer\*innen zu deren Nachteil verarbeiten und dafür zu sorgen, dass unsere  
19 Daten nach den Datenschutz-Regeln der Europäischen Union (DSGVO) sicher bleiben.

20 Zugleich entspricht dies unserer antikapitalistischen Haltung. Wir stehen  
21 kritisch zu dem Umstand, dass in einer kapitalistischen Wirtschaft keine andere

22 Prämisse als die des Profits relevant ist und daher anderweitige Ziele, wie die  
23 der Datensicherheit, dem Profit notwendig untergeordnet werden müssen.

24 Durch die stärkere Berücksichtigung von Alternativen, insbesondere solche mit  
25 offenen und gemeinwohlorientierten Ansätzen, können wir unsere Werte auch im  
26 digitalen Handeln konsequent umsetzen.

27 Mögliche Best-Practice-Beispiele zur besseren Vorstellung wären:

- 28 • Online-Pinnwand „Taskcards“ anstelle „Padlet“
  
- 29 • andere Anbieter geteilter Online-Dokumente wie „OnlyOffice“ anstelle von  
30 „GoogleDocs“
  
- 31 • Jugendwerks-interne Kommunikation über DSGVO-konforme Messenger-Dienste  
32 wie „Signal“
  
- 33 • Terminfindung über „nuudle“ anstelle von „Doodle“